

History of Money

Lehrplanbezug und Lernziele: Die Lerneinheit bezieht sich auf den Unterpunkt „Entwicklung und Funktionen des Geldes“ des Lehrplanabschnitts **9.1.2 Entscheidungen beim Umgang mit Geld**.

Geld ist ein selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Lebens. Die Schülerinnen und Schüler sollen die verschiedenen Funktionen des Geldes in unserer arbeitsteiligen Wirtschaft verstehen und wissen, wie sich das Geld durch die Jahrtausende entwickelt hat, um diese Funktionen möglichst gut erfüllen zu können. Eine Exkursion ins Geldmuseum der Deutschen Bundesbank kann diese und die folgende Unterrichtseinheit zur Bedeutung des Geldwerts sinnvoll ergänzen. Es stehen Museumsrallyes in englischer Sprache zur Verfügung.

Aufbau der Lerneinheit: Die Lerneinheit ist auf drei bis vier Unterrichtsstunden ausgelegt, je nachdem, ob und welches der Spiele (M 1.3/1.4 oder 1.5) man einbezieht. Auch die Aufteilung in einzelne Unterrichtsstunden, kann variieren, je nachdem, ob man das Spiel einbezieht und ob man in Einzel- oder Doppelstunden unterrichtet.

Da es sich um die Einstiegssequenz in das Fach Wirtschaft und Recht, ggf. auch in den bilingualen Sachfachunterricht handelt, wurden folgende Aspekte im Konzeptentwurf besonders berücksichtigt:

- schülerzentrierte, handlungsorientierte und affektiv ansprechende Gestaltung, um Motivation und Verständnis zu fördern
- bewusste Redundanzen und konsequente Visualisierung, um das Verständnis der Sachfachinhalte auch in der Fremdsprache zu gewährleisten
- gezielt bilinguale Gestaltung, um die terminologische Zweisprachigkeit sicherzustellen
- zuverlässige Schaffung von Sprechchancen, um bereits zum Anfang des bilingualen Wirtschafts- und Rechtsunterrichts das Vertrauen und die Bereitschaft zu schaffen, auch mündliche Beiträge in der Fremdsprache zu leisten
- konsequente inhaltliche und sprachliche Vorbereitung dieser Sprechchancen, um zuverlässig Erfolgserlebnisse zu ermöglichen und Zutrauen in die bilinguale Unterrichtssituation (auch) im völlig neuen Fach Wirtschaft und Recht zu schaffen

Methodik: Eine Bearbeitung der Inhalte direkt auf Englisch ist auf Grund des Materials gut möglich (vgl. Download „Elemente einer Didaktik für den bilingualen Sachfachunterricht, S. 6). Die Übertragung ins Deutsche ist insgesamt unproblematisch, da es sich weitgehend um Alltagssprachliche Konzepte, Begriffe und Bezeichnungen handelt. Wo deutsche Fachterminologie fehlt, wird sie genannt, da es sich nur um einzelne Fachwörter handelt.

Da der Inhalt kognitiv gut zu bewältigen ist, werden anspruchsvollere Sozialformen gewählt: erst Einzelarbeit, dann Gruppenarbeit in Form einer kleinen Expertenkonferenz, dann Gruppenarbeit im Sinne von Teamwork, dann „frontale“ Ergebnispräsentation durch einen Repräsentanten der Gruppe mit Feedback der „Experten“ aus anderen Gruppen.

Fachwortschatz:

store of value	Wertaufbewahrungsmittel	fiat money	Fiat Währung
unit of measuring value	Werteinheit	legal tender	gesetzl. Zahlungsmittel
unit of account	Recheneinheit	token coins	Scheidemünzen
unit of exchange	Tauschmittel	bullion coins	Kurantmünzen
barter	Naturaltausch	deposit/book money	Giral-/Buchgeld
commodity	Ware	goods and services	Güter und Dienstleistungen
precious metals	Edelmetalle	scarce	selten, knapp
alloy	Legierung	durable ≠ perishable	haltbar ≠ verderblich
scales/weights	Waage/Gewichte	portable	tragbar, transportabel
to mint	prägen	valuable	wertvoll
counterfeiting	fälschen	receipt	Quittung
file off	abfeilen		
fraud	Betrug		

History of Money

Unterrichtsverlauf	Methodisch-didaktischer Kommentar
Lesson 1	Definition und Funktionen von Geld
<p>[1.] Transparency <i>Pirate's treasure</i> (M 1.1)</p> <p>Trigger questions and situations on the transparency/worksheet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Can you imagine a world without money? • What is money anyway? • Why do we need money? <p>[2.] Game: Barter and trade (optional) (M 1.2 / 1.3 / 1.4 oder alternativ 1.5 / 1.6)</p> <p>Zwei alternative Spiele werden angeboten. Beide thematisieren in erster Linie die Probleme beim Tauschhandel.</p> <p>Das erste Spiel ist komplexer und dauert länger.</p> <p>Das zweite Spiel kann in etwa 10 Minuten abgehandelt werden.</p> <p>[3.] Worksheet with tasks (M 1.7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revision: functions of money • Describe the picture and summarize the main problem of barter. (Compare with what happened in the game.) 	<p><i>Einstiegsfolie zur Klärung der Geldfunktionen aus dem Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsgespräch; ggf. auch auf Deutsch</i></p> <p><i>Lösung in Kästen auf Folie (L 1.1): Die Schüler haben die Lösung später auf ihrem Arbeitsblatt. (M 1.3)</i></p> <p><i>Das erste Spiel (M 1.2 / 1.3 / 1.4) ist bewusst so angelegt, dass nicht jede Gruppe alle Güter erhandeln kann, um den Mitspielern/Mitspielerinnen zu zeigen, welche Probleme im realen Naturaltausch auftreten und dass Knappheit eines Gutes dessen Wert im Handel steigert.</i></p> <p><i>Um die Teilnehmer dazu zu bringen, dass sie Englisch sprechen, ist in jeder Gruppe eine Art Schiedsrichter, der darauf achtet, dass es nur bei englischen Verhandlungen zu einem Handel kommt.</i></p> <p><i>Notwendige Vokabeln/Syntagmen sollten an der Tafel / als Projektion als Formulierungshilfe gegeben werden (M 1.2):</i></p> <p><i>Das zweite Spiel (M 1.5, 1.6) thematisiert nur die Problematik des mehrstufigen Tausches.</i></p> <p><i>Wiederholung, Wiederaufnahme und Sprechanlass zum bisher Erarbeiteten (Einordnen der Erfahrungen aus dem Spiel)</i></p>
Lesson 2	Entwicklung des Geldes — Erarbeitung
<p>[1.] Group work M 2.1 – M 2.6; L 2.1 – L 2.6</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>In jeder Gruppe ist jede Geldform durch einen Experten/eineExpertin vertreten, der sein Wissen an seine Gruppe weitergibt.</i> • <i>Die Arbeitsblätter sind „self-explanatory“.</i> • <i>Die Ergebnissicherung erfolgt in jeder Gruppe in einer Tabelle.</i>
Lesson 3	Entwicklung des Geldes – Präsentation
<p>[1.] Presentations</p> <p>[2.] Cartoon puzzle (M 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • summary / revision / text production • as a starter for the next lesson 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Lehrkraft ruft jeweils einen Experten/eine Experin für jede Geldform unmittelbar vor der Präsentation auf.</i> • <i>Die Experten/Experinnen der anderen Gruppen korrigieren, ergänzen.</i> • <i>Die Lehrkraft schreibt mit (Folie/Tafel) (L 2.6)</i> • <i>optionale Lernzielkontrolle: inhaltliche Rekapitulation und umfassender Sprechanlass</i> • <i>ggf. auch auf Deutsch zur Überprüfung der terminologischen Zweisprachigkeit</i>